Schöne Geschenke aus Filz

GILLIAN HARRIS

Schöne Geschenke aus Filz

Bassermann

ISBN 978-3-8094-3342-2

1. Auflage
© 2014 by Bassermann Verlag, einem Unternehmen der Verlagsgruppe Random House GmbH, 81673 München

Copyright © 2006 by Collins & Brown
Die englische Originalausgabe erschien erstmals 2006 bei Collins & Brown, 10 Southcombe Street, London W14 0RA, einem Imprint von Anova Books Company Ltd unter dem Titel *Complete Feltmaking*.

Die Verwertung der Texte und Bilder, auch auszugsweise, ist ohne die Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt auch für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmung und für die Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

Die Modelle in diesem Buch dürfen ohne Genehmigung der Autorin nicht für den Verkauf nachgearbeitet werden.

Die Informationen in diesem Buch sind von den Autorin und dem Verlag sorgfältig erwogen und geprüft, dennoch kann eine Garantie nicht übernommen werden. Eine Haftung der Autorin bzw. des Verlags und seiner Beauftragten für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen.

Fotografie: Mark Winwood
Illustrationen: Kang Chen
Projektleitung dieser Ausgabe: Dr. Iris Hahner
Übersetzung: berliner buchmacher, Regine Felsch
Redaktion: berliner buchmacher, Dr. Gabriele Schweickhardt
Satz: Grafikstudio Scheffler für berliner buchmacher
Umschlaggestaltung: Atelier Versen, Bad Aibling

Druck und Bindung: Toppan Leefung
Printed in China

Verlagsgruppe Random House FSC® N001967

67422240107

Inhalt

8 Einführung
10 Geschichte des Filzens
12 Ungesponnene Wolle
16 Zubehör

20 **Einfache Filzflächen**
26 Blütenspiel
30 Viele Grüße
34 In voller Blüte
38 Du und ich
42 Herziger Bettvorleger

46 **3-D-Formen**
54 Gut eingefädelt
58 Tupfentasche
62 Süße Schühchen
66 Kannenwärmer
70 Adrett behütet

74 **Strickfilz**
80 Kesse Blüte
84 Kühle Streifen
88 Lustig-buntes Kissen
92 Patchwork perfekt
96 Ich mag dich

100 **Nadelfilzen**
104 Zahnfeekissen
108 Von Herz zu Herz
112 Hübsch verhüllt
116 Klingende Kugel
120 Launische Forellen

124 **Anspruchsvollere Techniken**
126 Spinnwebschal
132 Nunofilztuch
138 Blumige Hausschuhe
142 Freche Schale
148 Mohnfeld

154 Schablonen
156 Glossar
158 Bezugsquellen
160 Danksagung

Einführung

Soweit ich zurückdenken kann, war ich immer darauf versessen, Dinge anzufertigen. Mit sechs Jahren stoppelte ich ein wabbeliges Nadelkissen zusammen und gab es meinen Eltern zu einer Dinnerparty mit: als Geschenk für die nichts ahnende Tochter der Gastgeber – für meine beste Freundin Joanna. Obwohl dieses ärmliche Mitbringsel aus synthetischem Filz stümperhaft zusammengefügt war, fühlte es sich doch weich an. Es war lebhaft bunt, irgendwie attraktiv und franste nicht aus – eine wichtige Entdeckung für mich als Sechsjährige.

Das Wort »Filz« beschwört oft Bilder von industriell gefertigten Stoffvierecken herauf, die es in großer Farbenvielfalt zu kaufen gibt. Vielleicht denkt man auch an den grünen Stoff unter Klaviertasten oder auf Billardtischen. Haben Sie aber erst einmal den »richtigen« handgefertigten Wollfilz für sich entdeckt, so werden Sie merken, dass es sich um ein ganz anderes Material handelt, das mit den synthetischen Filzen kaum etwas gemein hat.

Handgefertigter, von Hand gewalkter Filz besteht meist komplett aus ungesponnenem Wollvlies, das zuvor gewaschen, gefärbt und gekämmt (kardiert) wurde. Der eigentliche Filzvorgang beginnt, wenn sich die mikroskopisch kleinen Schuppen an den Fasern abspreizen und sich ineinander verhaken, während man das Vlies mit Seife und Wasser reibt. Hängen die Fasern erst einmal aneinander, wird das Ganze durch Hitze und Reibung zu einem noch dichteren, festen Filz gewalkt. Dieses Walken lässt die Fläche beträchtlich schrumpfen. Sicher kennen die meisten von Ihnen diesen unumkehrbaren Vorgang, der vielleicht Ihren Lieblingspulli in der Waschmaschine hat einlaufen lassen! Diesen vom Waschen her bekannten Effekt macht man sich beim Filzen zunutze – aber in einer viel kontrollierteren Art und Weise. Das Ergebnis ist schließlich ein schwer entflammbarer, wasserabweisender, wärmespeichernder, weicher, kuscheliger, atmungsaktiver, schützender, formbarer, farbenfroher, nicht ausfransender Stoff – eben der Wollfilz. Bei der Vielzahl seiner Verwendungsmöglichkeiten wundert es nicht, dass wir ihn so liebend gern herstellen und dann weiterverarbeiten.

Mit dem Schreiben dieses Buches verfolge ich zwei Ziele. Zunächst möchte ich alle Aspekte des Filzens gesammelt darstellen. Während sich nämlich die Techniken des Nassfilzens, Nadelfilzens und Strickfilzens erheblich voneinander unterscheiden, arbeiten doch alle mit demselben Ausgangsmaterial – Wolle – und erzielen dasselbe Ergebnis – Filz. Aus den verschiedenen Techniken resultieren jedoch reizvolle Unterschiede beim fertigen Werk.

Dieses Buch beginnt mit dem Filzen einfacher Flächen und setzt mit dem Filzen von 3-D-Formen mit Hilfe von Schablonen fort. Dann stellt es das Filzen ohne Wasser und Seife vor – das Nadelfilzen – und führt schließlich über das Strickfilzen zu fortgeschrittenen Projekten wie dem Filzen auf Gewebe (Nunofilz), der Spinnwebtechnik und zu anderen interessanten Verfahren.

Mein zweites Ziel ist es, möglichst viele Menschen zu inspirieren, sie zu motivieren und ihre Kreativität zu entfesseln. Wie oft erlebe ich in meinen Kursen die Skepsis der Teilnehmer, ihre Unsicherheit hinsichtlich ihrer künstlerischen Fähigkeiten und ihrer Kreativität. Und ich möchte Sie wirklich gern ermutigen, einfach unbekümmert vorzugehen nach dem Motto »Probieren geht über Studieren«. Ganz gleich, wie unerfahren Sie in handwerklichen Dingen sind, und ungeachtet der Ausprägung Ihrer kreativen Fähigkeiten: Man kann kaum etwas falsch machen. Filz verzeiht gerade dem Einsteiger sehr viel. Material und Methode sind aber dennoch so offen, wandelbar und facettenreich, dass auch Enthusiasten und erfahrene Künstler die unendlichen Möglichkeiten zu schätzen wissen. Filz gehört zu den wenigen Dingen im Leben, die ihre Erzeuger innerlich und äußerlich mit einem warmen, wohligen Gefühl belohnen.

Das Filzen ist eine Kunst, keine Wissenschaft. Meine Anleitungen, Tipps und Tricks in diesem Buch geben das wieder, was ich für mich als beste Methoden herausgefunden habe. Wenn Sie selbst andere Wege entdecken, dann nutzen Sie sie! Nichts in diesem Buch ist in Stein gemeißelt. Aber ich glaube, dass die Objekte, die ich in großer Bandbreite entwickelt habe, Ihnen genug »Stoff« zum Lernen bieten und Ihnen zudem viel Freude bereiten werden. Ich hoffe, Sie lassen sich auch ein wenig zu eigenen Experimenten inspirieren und betreiben das Filzen mit eigenen Ideen weiter.

Geschichte des Filzens

Das Filzen ist eine sehr alte Betätigung. Wenn Sie glauben, es handle sich um eine neuzeitliche Entdeckung – weit gefehlt! Das Herstellen von Filz aus Wolle war schon gebräuchlich, noch bevor man Wolle zum Spinnen und Weben nutzte. Filz gab es nachweislich bereits vor Abertausenden von Jahren, und er lässt sich bis in die frühe Steinzeit zurück bezeugen.

Als man sich die Rohwolle von Schafen um die Füße wickelte und unter Reitsättel legte, um sich zu wärmen, sich zu schützen und weil es einfach bequemer war, stellte man erstmals fest, dass sich die Wolle durch die Feuchtigkeit des Schweißes unter Einwirkung von Reibung und Wärme verfilzte. So wurde die Filztechnik geboren. Satteldecken, Masken, Tierfiguren, Strümpfe, Stiefel, Hüte, Kleidung, Schutzschilde und Teppiche aus Filz sind weltweit nachweisbar, stellenweise sogar im fernen Persien, in Indien und China.

Nomadenstämme in Zentralasien, in Sibirien, China und der Mongolei erkannten bald die schützenden Eigenschaften von Filz und bedeckten ihre transportablen Zelte (Ger oder Jurte genannt) damit – seit Tausenden von Jahren und zum Teil noch heute. Große Filzflächen werden in der Gruppe gemeinsam entworfen und hergestellt. Filzzelte bieten der Gemeinschaft Schutz: bei großer Hitze als Rückzugsmöglichkeit zum Abkühlen und in den Wintermonaten als wärmender Zufluchtsort.

Das weltweite Phänomen des Filzens ist auch aus dem antiken Griechenland bekannt, wo sich die Soldaten ihre Helme mit Filz gefüttert haben sollen. Römische Soldaten kleideten ihren Brustharnisch mit Filz aus. Auch die Skandinavier verwenden seit Jahrtausenden Wolle und Filz, um sich vor der extremen Kälte zu schützen. Ähnlich ist es in der Türkei, wo man noch heute Filzdecken anfertigt.

Seit der industriellen Revolution wird Filz in riesigen Bahnen maschinell und in verschiedenen Stärken produziert, oft als Synthetik-Woll-Gemisch. Das kann mit Feuchtigkeit, aber auch in einem trockenen Verfahren geschehen, wobei unzählige Nadeln mit Widerhaken auf einem Flachbett sitzen und so oft in die Fasern stechen, bis diese sich ineinander verhaken und einen dichten Stoff bilden. Solche Nadeln werden auch für das handwerkliche Nadelfilzen in diesem Buch verwendet.

Industriell hergestellter Filz kennt viele Einsatzbereiche. Abgesehen von maschinell gepressten Kopfbedeckungen (beispielsweise Kappen, Trachtenfilzhüte, Bowler, glockenförmige Damenhüte, Baskenmützen) setzt man Filz vor allem wegen seiner schalldämpfenden und isolierenden Eigenschaften sehr vielfältig ein. Bei Klavieren etwa dämpft Filz die Klappergeräusche, wenn Holz auf Metall schlägt. Ebenso wird Filz bei Dächern zur Wärmedämmung genutzt, als Polstermaterial in Verpackungen, als Bezug auf Billardtischen, als Luftfilter, als Dichtung – und so ließe sich die Liste fortsetzen.

Möchten Sie mehr über Filz und seine Herstellung erfahren, sei Ihnen vor allem der Besuch verschiedener Völkerkundemuseen auf der ganzen Welt empfohlen. Viele faszinierende Filzerzeugnisse aus dem 5. Jahrhundert v. Chr. – sie blieben wegen der Kälte an ihrem Fundort im hohen Altaigebirge erhalten – sind in der Staatlichen Eremitage in St. Petersburg (Russland) zu besichtigen. Außerdem stellt ein Filzmuseum in Mouzon (Frankreich) die historischen und zeitgenössischen Aspekte des Filzens dar.

UNVERKÄUFLICHE LESEPROBE

Gillian Harris

Schöne Geschenke aus Filz

3-D-Filzen, Strickfilzen in der Waschmaschine, Nadelfilzen, Nuno-Filzen und andere Filztechniken

Gebundenes Buch, Pappband, 160 Seiten, 21,5x21,5
ISBN: 978-3-8094-3342-2

Bassermann

Erscheinungstermin: Oktober 2014

Hast du heute schon gefilzt?

Bunter Haar- oder Wandschmuck, Mützen, Schuhe und Taschen, hauchdünne Schals oder kuschelige Decken: Wenn Sie von den vielfältigen Varianten des Filzens fasziniert sind, kommen Sie an dieser umfassenden Einführung nicht vorbei. Alle Filztechniken - das Filzen von Flächen, 3-D-Filzen, Strickfilzen in der Waschmaschine, Nadelfilzen und Nuno-Filzen - werden hier Schritt für Schritt erklärt, so dass auch Anfänger mühelos den Einstieg finden. 25 originelle Ideen für Accessoires und Wohndesign regen zum sofortigen Ausprobieren an und sind wunderbare Geschenke für Sie selbst und andere.

Der Titel im Katalog